

Ausschreibung

für die

Deutschen Meisterschaften

für die Nachwuchs-, Jugend- und Juniorenklasse

im Eiskunstlaufen 2015

I. Allgemeines

- Veranstalter: Deutsche Eislaufer Union e.V.
- Ausrichter: Bayerischer Eissportverband e.V.
- Ort: Eissportzentrum Oberstdorf
Trainings- und Wettkampfhalle 30x60m unter einem Dach, beheizt.
- Datum: 08. - 11. Januar 2015
- Zeitplan: Ein detaillierter Zeit- und Trainingsplan wird den Landeseissport-Verbänden nach Meldeschluss zugesandt und zeitgleich auf der Homepage unter www.eislaufer-union.de veröffentlicht.
Erster offizieller Trainingstag ist voraussichtlich Donnerstag, der 08. Januar 2014.
- Regelwerk: Die Meisterschaften werden gemäß der
- aktuellen Allgemeinen Bestimmungen für den Sportbetrieb (OAB)
 - aktuellen Eiskunstlaufbestimmungen (DKB)
 - aktuellen Durchführungsbestimmungen Eiskunstlaufen (DFbest DKB EK)
 - ISU General Regulations 2014
 - ISU Special Regulations Figure Skating 2014
 - relevanten ISU-Communications

Ergebnisermittlung: nach dem „ISU-Wertungssystem“

II. Wettbewerbe

Leistungsklassen

Es werden Wettbewerbe in folgenden Leistungsklassen angeboten:

Nachwuchsklasse (nach ISU-Novice-Guideline 1886)

für Jungen, Mädchen, Paarlaufen

Jugendklasse U18

für Jungen, Mädchen

Juniorenklasse (nach ISU-Junioren-Regeln)

für Herren, Damen, Paarlaufen

Altersbedingungen

Der/die Sportler/in erfüllt die Altersbedingungen für das Einzellaufen gemäß DFBest.DKBK, Nr. 4

Klassenlauf- und Startvoraussetzungen

Der Sportler/die Sportlerin, das Paar/Eistanzpaar

- kann im Einzel- und Paarlaufen gemäß DFBest.DKBK Nr. 3 (Klassenlaufbedingungen), die für den Start in der jeweiligen Startklasse entsprechende Kürklassenlaufprüfung bzw. im Paarlaufen zusätzlich die Paarlauftechnikklasse nachweisen.
- und ist noch nicht in einer höheren Kategorie bei einer Deutschen Meisterschaft oder beim Deutschlandpokal gestartet.

Programm-Inhalte Nachwuchsklasse

gem. ISU-Com. 1886 (Novice Guidelines, hier: Advanced Novice)

ZUSATZ: DEU- Regelanpassungen für Nachwuchswettbewerbe:

Im Einzellaufen wird für einen Sturz bei einem Doppellaxel oder Dreifachsprung, der ohne < und << anerkannt wird, vom Technischen Panel kein zusätzlicher Punkteabzug vorgenommen. Für alle anderen Stürze wird die ISU-Regel umgesetzt.

Alle weiteren ISU-Vorgaben für Advanced Novice werden eingehalten.

Das gilt insbesondere auch für die Einschränkung hinsichtlich der Anerkennung der Levels. Auch die Komponenten werden gemäß ISU-Comm. 1886 bewertet.

**Nachwuchs
Kurzprogramm**

EINZELLAUFEN (gemäß ISU – Communication 1886 und ggf. jüngeren)
Dauer: max. 2:30 , darf auch kürzer sein

- a) Axel oder Doppelaxel
 - b) Doppel- oder Dreifachsprung unmittelbar aus Schritten, der Sprung aus a) darf nicht wiederholt werden
 - c) eine Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen oder einem Doppel und einem Dreifachsprung, beide Sprünge dürfen nicht Wiederholung der Sprünge in a) oder b) sein
- ACHTUNG: Sprünge, deren Umdrehungszahl nicht der für das KP vorgeschriebenen Umdrehungszahl entspricht erhalten keine Bewertung.
- d) Jungen: Waage- oder Sitzpirouette (mind. 6 Umdrehungen) mit Fußwechsel, Einsprung ist nicht erlaubt
Mädchen: Himmels- oder seitwärts gelehnte Pirouette (mindestens 6 Umdrehungen)
 - e) Pirouettenkombination mit nur einem Fußwechsel (mindestens fünf Umdrehungen auf jedem Fuß). Einsprung ist erlaubt.
 - f) eine Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche

Faktoren KP

Jungen 0,9
Mädchen 0,8

Kür

Dauer: Mädchen: 3:00 min. +/- 10 sec.
Jungen: 3:30 min. +/- 10 sec.

- a) Jungen: Maximal 7 Sprungelemente,
Mädchen: Maximal 6 Sprungelemente
Eines der Sprungelemente muss vom Typ Axel sein. Es dürfen maximal zwei Sprungkombinationen oder ~Sequenzen enthalten sein. Eine Sprungkombination darf höchstens zwei Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz kann mehrere Sprünge enthalten; jedoch werden nur die beiden punkthöchsten Sprünge in die Wertung einfließen.
ACHTUNG:
- Maximal zwei Sprünge mit 3 oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden.
- Jeder Einzel- und Doppelsprung (einschließlich Doppelaxel) darf in der Kür maximal zweimal ausgeführt werden.
- b) Es dürfen maximal zwei Pirouetten unterschiedlicher Art enthalten sein, wovon eine Pirouette eine Pirouettenkombination (mindestens 10 Umdrehungen) sein muss und eine eingesprungene Pirouette oder eine Pirouette mit eingesprungenem Eingang (mindestens 6 Umdrehungen) sein muss.
- c) maximal eine Schrittfolge.

Faktoren Kür

Jungen 1,8
Mädchen 1,6

Nachwuchs	PAARLAUFEN (gemäß ISU – Communication 1886 und ggf. jüngerer)
Kurzprogramm	Dauer: Maximum 2:30 Minuten darf kürzer sein
	<ul style="list-style-type: none"> a) Eine Hebung aus den Gruppen 1 bis 4, eine einarmige Hebung ist nicht erlaubt b) Ein Twist Lift (einfach oder doppelt) c) ein Solosprung (einfach oder doppelt) d) eine Solopirouette oder Solo-Pirouettenkombination (mindestens fünf Umdrehungen) e) eine Todesspirale f) Eine Schrittfolge, unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche
Faktor KP	0,8
Kür	Dauer: 3:30 Minuten +/- 10 Sek.
	<ul style="list-style-type: none"> a) Zwei unterschiedliche Hebungen aus den Gruppen 1 bis 4, einarmige Hebungen ist nicht erlaubt (für Hebungen in Gruppe 1 und 2 ist das völlige Strecken des Hebearms nicht vorgeschrieben). b) Ein Twist Lift (einfach oder doppelt) c) Ein geworfener Sprung (einfach oder doppelt) d) Ein Solosprung (einfach oder doppelt) e) Eine Paarlaufpirouette oder Paarlauf-Pirouettenkombination (mind. 5 Umdrehungen) f) eine Todesspirale g) Eine Schrittfolge, unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche
Faktor Kür	1,6

Programm-Inhalte Jugendklasse

Jugendklasse	EINZELLAUFEN
KP	Dauer: max. 2:50 Min., kann aber auch kürzer sein
	Für Damen wie Herren gemäß ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2014 Rule 611, § 1 und 3 für 2014/15, <u>jedoch mit folgender Vereinfachung (Einschränkung) in den Punkten a),b) und c):</u>
	<ul style="list-style-type: none"> a) Axel b) Doppel-Lutz unmittelbar aus Schritten oder vergleichbaren Kürelementen c) Sprungkombination bestehend aus zwei Doppelsprüngen d) Eingesprungene Waagepirouette (mind. 8 Umdrehungen) e) <u>Herren</u>: Sitzpirouette mit einem Fußwechsel (mind. 6 Umdrehungen auf jedem Fuß) <u>Damen</u>: Himmels- oder seitwärts gelehnte Pirouette (mind. 8 Umdrehungen) f) Pirouettenkombination mit nur einem Fußwechsel (mind. 6 Umdrehungen auf jedem Fuß) g) Schrittfolge jeglicher Art bei voller Ausnutzung der Eisbahn

Kür **Herren:** **Dauer: 4 Min.** **+/- 10 Sek.**
Damen: **Dauer: 3 Min. 30 Sek.** **+/- 10 Sek.**

Inhalte gemäß der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2014, Rule 612 Junioren und entsprechende aktuelle ISU Communications.

ACHTUNG: Doppelsprünge, einschließlich des Doppelaxels, dürfen maximal zweimal in einem Programm gezeigt werden. Ein Dreifach- oder Vierfachsprung kann ausschließlich in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden.

Besondere Aufmerksamkeit sollte den Anforderungen an ein "ausgewogenes Programm" geschenkt werden.

Programm-Inhalte Juniorenklasse

Juniorenklasse **EINZELLAUFEN**
Kurzprogramm **Dauer: 2 Min., 50 Sek. maximal, kann aber auch kürzer sein**

Die geforderten Elemente für das Kurzprogramm gemäß ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2014 Rule 611, § 1 und 3 für 2014/2015.

Kür **Herren:** **Dauer: 4 Min.** **+/- 10 Sek.**
Damen: **Dauer: 3 Min. 30 Sek.** **+/- 10 Sek.**

Inhalte für ein ausgewogenes Programm gemäß der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2014, Rule 612 und die entsprechende ISU Communications.

ACHTUNG: Doppelsprünge, einschließlich des Doppelaxels, dürfen maximal zweimal in einem Programm gezeigt werden. Ein Dreifach- oder Vierfachsprung kann ausschließlich in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden.

Juniorenklasse **PAARLAUFEN**
Kurzprogramm **Dauer: 2 Min., 50 Sek. maximal, kann aber auch kürzer sein**

Die geforderten Elemente für das Kurzprogramm gemäß ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2014 Rule 620, § 1 und 3 für 2014/2015.

Kür **Dauer: 4 Min. +/- 10 Sek**

Inhalte für ein ausgewogenes Programm gemäß der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2014, Rule 621 und entsprechende ISU Communications.

Faktoren **Herren** **Damen und Paare**
KP 1,0 KP 0,8
Kür 2,0 Kür 1,6

III. Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen und Teilnehmerquoten

Zulassung

- Die Meisterschaften sind nur für Teilnehmer/innen offen, die
- gemäß ISU General Regulations 2014, Regel 102 und 103 bzw. den Allgemeinen Bestimmungen (OAB) Art. 3 - 5 startberechtigt sind und einem Verein und über diesen Verein einem Landeseisssport-Verband, der Mitglied der DEU ist, angehören
im Besitz eines gültigen und vollständig ausgefüllten Sportpasses mit Startgenehmigungsvermerk für die jeweilige Disziplin sind
 - im Besitz eines sportärztlichen Attestes zur Sporttauglichkeit (ausgestellt nach dem 30. April 2014) sind;
 - die Voraussetzungen für die jeweiligen Wettbewerbe gemäß der Ziffer II dieser Ausschreibung erfüllen und
 - für die die Meldegebühr nachweislich vor der Auslosung bei der DEU eingegangen ist.
 - schriftlich erklärt haben, dass sie sich angeordneten Dopingkontrollen unterziehen und den Nationalen Anti-Doping Code (NADC) und die Schiedsvereinbarung der DEU mit dem Deutschen Institut für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS) für sich als verbindlich anerkennen und sich diesen Entscheidungen unterwerfen.

Den Nachweis der Erfüllung der geforderten Voraussetzungen erfolgt durch den meldenden LEV. Die DEU behält sich eine Überprüfung vor der Veröffentlichung der Teilnehmerliste vor.

Bei einer Nichterfüllung der geforderten Voraussetzungen wird die Teilnahme für den/die betroffenen Sportler/in versagt.

Der zuständige LEV wird von dieser Entscheidung unmittelbar informiert. Ein Start außer Konkurrenz ist nicht erlaubt. Ausnahmegenehmigungen kann nur das Präsidium der DEU erteilen.

Teilnehmerquoten der Landeseisssportverbände (LEV)

Gemäß DKB, Art. 2, ist jeder LEV berechtigt, drei Teilnehmer für die Nachwuchsklasse Jungen bzw. drei Teilnehmerinnen für die Nachwuchsklasse Mädchen zu melden. Darüber hinaus können die LEV zusätzliche Startplätze auf Basis der Platzierung in der Saison 13/14 und gemäß der DKB, Art. 2, Ziffer 3.3.1, beschicken.

Die Startquoten für die DNM 2015 wie am 12.03.2014 auf www.eislauf-union.de unter DEU-intern veröffentlicht (siehe Anlage).

I. Sonstiges

Unverbindliche zahlenmäßige Vorabmeldung bis **Freitag, den 14. November 2014**

Namentlicher und verbindlicher Meldeschluss bis: **Freitag, den 05. Dezember 2014**

Meldegebühren: pro Sportler 80,00 €

Entsprechend der offiziellen namentlichen Meldung wird die DEU an den jeweiligen LEV eine Rechnung über die Meldegebühr stellen. Die Meldegebühr ist nach Rechnungserhalt sofort und ohne Abzug zur Zahlung fällig. Zahlungen können ausschließlich vom jeweiligen Landeseisssportverband (Mitglied der DEU) geleistet werden. Bei Nichtteilnahme eines oder mehrerer gemeldeter Sportler/innen erfolgt keine Erstattung der Meldegebühr.

Meldeanschrift: Deutsche Eislauf Union e.V.

Menzinger Str. 68

80992 München

Fax: 089-89120320

Email: info@eislauf-union.de

Für die Meldung ist das bereitgestellte Meldeformular zu verwenden.

Nur bei vollständig eingereichten Meldeunterlagen werden die Sportlerinnen und Sportler auf die offizielle Teilnehmerliste übernommen.

Musikwiedergabe: CD.

Die Tonträger müssen wie folgt gekennzeichnet sein:

- Name des/der Läufer/s/in, Verein und LEV
- Wettbewerb und Wettbewerbsteil
- Musiklänge

Der Zustand der CD muss einwandfrei sein. Für Beschädigung wird nicht gehaftet. Unzureichend gekennzeichnete CD´s werden nicht angenommen.

ISU-Judging-System: Jeder Teilnehmer muss für Kurzprogramm und Kür die geplanten Elemente in der Reihenfolge wie sie im Programm gelaufen werden bis zum **16. Dezember 2014** der Geschäftsstelle der Deutschen Eislauf-Union e.V. zur Verfügung stellen. Dabei sind die offiziellen internationalen Abkürzungen für die Elemente in das Formular einzutragen. Eine Liste mit den Abkürzungen ist unter <http://www.eislauf-union.de> abrufbar.

Bitte hierzu das Formular „**Planned Program Content**“ (**Geplanter Programminhalt**), kurz: **PPC** verwenden. Eine Kopiervorlage ist als Anlage der Ausschreibung beigelegt und auf unter <http://www.eislauf-union.de> abrufbar.

Quartiermeldung: Quartieranfragen für Teilnehmer und Begleiter sind bitte selbstständig vorzunehmen.

Presse/Medien/Internet: Meldelisten und Ergebnisse und ggf. Fotos von Sportlern werden im Internet auf der Homepage der Deutschen Eislauf-Union e.V. veröffentlicht. Landeseisssportverbände und Sportler nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Anmeldung zum Wettbewerb stimmen der Sportler bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

Vergütung: Teilnehmer erhalten keine Vergütung. Wettkampfoffizielle erhalten eine Erstattung der Reise- und Aufenthaltskosten gemäß Finanz- und Gebührenordnung (FGO) der DEU.

Haftpflicht: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.

München, 31. Oktober 2014
Deutsche Eislauf Union e.V.

Elke Treitz
(Vizepräsidentin)

Udo Dönsdorf
(Sportdirektor)